

Jahrelang litt die 49-Jährige**Cornelia R.: unter ihren schlechten Zähnen**

Dank der neuen Implantate kann ich wieder richtig essen

Cornelia zeigt heute gern ihre Zähne. „Es hat sich gelohnt, die Kosten dafür zu bezahlen“, findet sie

**95%**

der in Deutschland eingesetzten Implantate wachsen fest ein

Cornelia kann wieder richtig lachen und zeigt dabei unbeschwert ihre schönen Zähne. „Jahrelang musste ich mein Gebiss verstecken“, erzählt sie. „Es war sehr peinlich.“

Schuld war entzündetes Zahnfleisch. Schon mit 30 Jahren fielen Cornelia die ersten Zähne wegen Parodontitis heraus. Doch mit der herausnehmbaren Oberkiefer-Prothese kam die Angestellte im Empfangsdienst über-

haupt nicht zurecht. Ohne den Zahnersatz war es aber auch sehr mühsam. Sie musste ständig das lückenhafte Gebiss verstecken. Und das Essen fiel ihr immer schwerer. Nach einer Weile konnte sie nur noch weiche Lebensmittel kauen. In ihrem Leid entschied sich die 49-Jährige aus Langenfeld für Implantate. Mithilfe einer dreidimensionalen Röntgenaufnahme plante Dr. Christoph Sliwowski aus der Zahnimplan-

tat-Klinik Düsseldorf zunächst die genaue Position der Implantate. Anschließend entfernte er die restlichen gelockerten Zähne und setzte sechs Implantate in den Oberkiefer ein. „Nicht jeder verlorene Zahn erfordert ein eigenes Implantat“, erklärt er. „Bei dem **Fix-on-Six-System** schaffen wir im Oberkiefer bereits mit sechs künstlichen Wurzeln eine feste Basis für den späteren Zahnersatz.“

Fast wie die eigenen Zähne. Cornelia erhielt zunächst ein Provisorium aus Kunststoff. Ein halbes Jahr später bekam sie dann die endgültige Zahnreihe aus Vollkeramik eingesetzt. „Dieser Zwischenschritt ist notwendig, damit der Zahnersatz auch langfristig millimetergenau im Kiefer sitzt. So können wir ihn noch an mögliche Veränderungen anpassen, die oft während der Einheilphase im Kieferknochen stattfinden“, so Dr. Sliwowski. „Ich bin so froh! Endlich kann ich wieder unbeschwert lachen und essen“, sagt Cornelia.

Foto: Blöquelle Zahnimplantat-Klinik Düsseldorf (5)



■ Die Assistentin zeigt der Patientin, wie der neue Zahnersatz mithilfe des Computers angefertigt wird



■ Zähne ziehen, Implantate und Zahnersatz setzen – der Eingriff dauerte bei Cornelia etwa eineinhalb Stunden



■ Stolz betrachtet Cornelia ihre neuen Zähne. Sie sind schön. Das Beste: Endlich kann sie wieder richtig zubeißen



Bei dem **Fix-on-Six-System** sind nur sechs künstliche Wurzeln für einen kompletten Zahnersatz in einem Kiefer nötig. Cornelia bezahlte für ihr Gebiss 16.000 Euro. Ihre Kasse übernahm den Festzuschuss von wenigen Hundert Euro